

Ein neuer Singletreff in Schaffhausen möchte der Generation 50 plus Starthilfe für die Partnersuche geben

## Auch ältere Herzen rosten nicht

Montag, 06 März 2017



*Je älter die Singles sind, desto schwieriger wird die Partnersuche. Helene Souza/pixelio.de*

### **MENSCHEN – Ein neuer Singletreff in Schaffhausen soll einsamen Herzen ab 50 bei der Suche nach einer besseren Hälfte auf die Sprünge helfen.**

*Schaffhausen.* Sich kennenlernen, flirten, schwärmen und miteinander ausgehen – keineswegs Dinge, die nur für die junge Generation reserviert sind. Doch wie begibt sich eine Person auf Partnersuche, die nicht mehr jedes Wochenende an Partys tanzt oder durch Clubs zieht, vielleicht nicht mehr im Arbeitsprozess ist, keine Vereine besucht oder im Alltag einfach zu schüchtern ist? Die Suche im Internet sei für viele frustrierend, die Generation 50 plus auf den einschlägigen Plattformen nicht gefragt und wenn es doch klappen sollte, so würden die ersten Treffen meist ziemlich ernüchternd verlaufen. Das erzählt jedenfalls Erich Heydecker, der in Stetten lebt und seit einigen Jahren alleinstehender Pensionär ist. Nun hat er die Sache selbst an die Hand genommen und einen Singletreff in Schaffhausen gegründet.

#### **In der Ostschweiz verbreitet**

Ihm zur Seite steht eine lose Organisationsform namens Dianpawa (kurz für «Die andere Partnerwahl»), gegründet von Reto Krebser in Romanshorn vor sechs Jahren. Seine Idee wurde in der ganzen Ostschweiz zum Selbstläufer: Inzwischen haben Teilnehmende in Wil, Frauenfeld und St. Gallen eigene Treffen realisiert. Ziel aller Dianpawa-Sektionen ist es, Singles ab 50 Jahren eine Plattform zu bieten, um sich ungezwungen kennenzulernen. «Es geht darum, einen ersten Kontakt zu fassen und in lockerer Atmosphäre Sympathien auszuloten», so Erich Heydecker, der bisher das Treffen in Frauenfeld besuchte.

Bei Dianpawa bestehen keine Verpflichtungen, es ist kein Verein, die Teilnehmenden müssen sich nicht registrieren und es wird auch kein Profil erstellt, denn mit Partnervermittlung möchten diese Singletreffs nicht verglichen werden. Pro Stamm, wie Dianpawa die Treffen nennt, zahlen zwar alle Gäste fünf Franken, dieses Geld wird aber in die Werbung und kleine administrative Aufwände investiert. Wer möchte, kann sich auf einer Liste einschreiben und erhält alle Informationen zu den Treffen und anderen gemeinsamen Anlässen wie Wanderungen oder Spielabende per Mail.

#### **Mit Fingerspitzengefühl ans Werk**

Erich Heydecker ist auf ungewöhnliche Weise zu Dianpawa gekommen: «Als meine Frau gestorben war, suchte ich nach Wegen aus dem Tief hinaus. Ich begann das Haus umzubauen.» Im Internet suchte er nach einer Firma für Tore in Singen. Fälschlicherweise gab er «Singel» ein: «Plötzlich fand ich mich auf der Dianpawa-Webseite wieder. Einer der besten Fehlgriffe meines Lebens.»

Nun leitet er heute Abend erstmals das Treffen in Schaffhausen: «Ich war früher Unternehmer und habe jahrelang Angestellte geführt. Zudem war ich in der Kommunalpolitik. Diese Erfahrungen verliehen mir das nötige Fingerspitzengefühl und die Menschenkenntnis, die es bei einem solchen Treffen braucht.» Oft bringen die Teilnehmenden einen Rucksack voll mit Lebenserfahrung sowie positiven und negativen Erlebnissen in vergangenen Beziehungen mit, die die Partnersuche stark beeinflussen kann. «In diesem Alter arbeitet der Kopf immer mit. Vernunft und «Altlasten» können eine Beziehung bereits in den Anfängen erschweren», erklärt Erich Heydecker, dem es wichtig ist, dass alle Gäste des Treffens bereit sind, einen Neustart zu wagen. Seine Rolle sieht er als Eisbrecher, der beim Kennenlernen Starthilfe leisten kann. «Danach sind alle auf sich selbst gestellt. Meistens ist das kein Problem, denn jeder möchte die Antwort auf die Frage, gibt es einen Deckel, der auf meinen Topf passt, herausfinden», so der Leiter, der selbst auch Kandidat ist.

Dass eine solche Plattform in Schaffhausen ein Bedürfnis ist, zeigte das Vorgängerprojekt. Eine Frau aus Thayngen organisierte im letzten Jahr einige Treffen, die von jeweils zehn bis zwölf Personen besucht wurden. Das Vorhaben scheiterte durch Probleme mit der Lokalität. Erich Heydecker hat mit dem Hotel Promenade den optimalen Partner gefunden: «Wir dürfen uns in der stilvollen, eleganten und dennoch ruhigen Lounge treffen und im Sommer auf der Terrasse sitzen. Das ist diskret und für uns somit ideal.»

*Singletreff 50 plus, heute Dienstag, 20 Uhr, danach jeden ersten Dienstag im Monat, Hotel Promenade, Schaffhausen; weitere Infos sind unter [www.dianpawa.ch](http://www.dianpawa.ch) zu finden.*